



# ZELL · SEE

DER HIPPOLYT



## Wings for Life

Am 03.05.2020  
um 13.00 Uhr (S. 3)

## Hochwasserschutz Salzach

Kurz vor der Fertigstellung (S. 4)

## Upgrade Bahnhof Zell am See

Modernisierung bis Ende 2020 (S. 6)

## Liebe Zellerinnen und Zeller!

Ich hoffe sehr, Sie sind alle gut und gesund ins neue Jahr gestartet und haben den Jahreswechsel nach Ihren Wünschen und Vorstellungen verbringen dürfen. Nun neigt sich der Winter bereits dem Ende zu und schon sind die ersten Frühlingsboten spürbar.

Ich habe mir fest vorgenommen, auch weiterhin meinen Auftrag zu erfüllen und ein Bürgermeister für ALLE zu sein, um die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt GEMEINSAM mit den Zellerinnen und Zellern fortzusetzen!

Es gibt auch in diesem Jahr, ein Fülle von neuen Projekten, die gestartet werden müssen, während andere im heurigen Jahr abgeschlossen werden können.

- Die Stadtgemeinde Zell am See beabsichtigt für den Ortsteil Schütteldorf ein ISEK - Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (Masterplan) gemeinsam mit dem SIR (Salzburger Institut für Raumplanung) zu erstellen. In diesem Masterplan sollen alle städtebaulichen Überlegungen (Bebauung, Verkehr, Wirtschaft und deren Maßnahmen) zusammengeführt werden.

- Der Umbau des Zeller Bahnhofs ist ein großes Projekt der ÖBB. Noch im letzten Jahr wurde mit dem teilweisen Abriss des Aufnahmegebäudes begonnen. Wie Sie dem Bericht des Verkehrsreferats entnehmen können, wird hier eine moderne Mobilitätszentrale mit zusätzlichen Park & Ride Plätzen entstehen.

- Mit dem Abschluss der Bauarbeiten für den Hochwasserschutz Zeller Becken wird ein Meilenstein gesetzt. 700 Objekte und 4.700 Menschen werden vor Hochwasserschäden geschützt. Bis zur Fertigstellung in diesem Jahr werden insgesamt € 22 Mio. investiert worden sein!

- Die Umbauarbeiten für das neue „Museum im Vogtturm“ sind in vollem Gange. Die Eröffnung ist für den 19. Juni geplant.

- Die Planungen, um das Schulzentrum Zell am See und die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr nachhaltig und bedarfsgerecht zu erneuern, werden mit Nachdruck weiterverfolgt.



Foto: © Arne Müseler

Für Ihre Anliegen, Anregungen und Wünsche, aber auch für Kritik habe ich stets ein offenes Ohr und stehe Ihnen gerne nach Terminvereinbarung für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Weil mir die Stadt Zell am See ein Herzensanliegen ist, übe ich meine Tätigkeit als Bürgermeister jeden Tag gerne aus.

Ich wünsche allen Zellerinnen und Zellern noch traumhafte Wintertage und einen guten Start in den Frühling!

Ihr/euer Bürgermeister:  
Andreas Wimmreuter

## Stadtgemeinde Zell am See ehrt ausgeschiedene Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

In einer kleinen Feierstunde im Restaurant Seecamp wurden kürzlich von der Stadtgemeinde Zell am See ausgeschiedene Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter geehrt und mit Ehrenzeichen der Stadt Zell am See bedacht.

Bürgermeister Andreas Wimmreuter dankte den ehemaligen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern für die geleistete Arbeit zum Wohle der Zeller Bürgerinnen und Bürger und für ihre langjährige Tätigkeit als Mitglied in der Zeller Gemeindevertretung.

Peter Padourek, M.A., Bürgermeister a.D., Karl Weber, Vizebürgermeister a.D. und Mag. Johannes Thurnhofer, Stadtrat a.D. wurde der EHRENRING der Stadt Zell am See verliehen.

Petra Trauner, Stadträtin a.D., Andrea Wimmer, Gemeindevertreterin a.D. und Gerhard Deutinger, Gemeindevertreter a.D. wurde das SILBERNE EHRENZEI-



Im Foto die Geehrten: letzte Reihe 3. v. links: Andrea Wimmer, Petra Trauner, Gerhard Deutinger, Kathrin Wimmer, Peter Padourek, Johannes Thurnhofer, Martina Jöbstl und Karl Weber mit ihren PartnerInnen und mehreren Mitgliedern der Zeller Gemeindevorstellung. Seitl. links: Bgm. Andreas Wimmreuter und Vzbgm. Anneliese Reitsamer. Ider letzten Reihe rechts: StR Alexander Radlwimmer, Vzbgm. Salome Rattensberger, StR Christof Mayr und StR Gerald Rieder

CHEN der Stadt Zell am See verliehen. Den ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen Kathrin Wimmer, MBA und Mag. Martina Jöbstl wurden für ihre Tätigkeit in der Zeller Gemeindevertretung Urkunden überreicht.

Im Namen der Stadtgemeinde Zell am See und der Gemeindevertretung wünschen wir den Geehrten alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Christine Stella

# Sicher am See

## Einsatzkräfte zeigen wie´s geht!



## Plan der Mitmachstationen



Was kann ich bei einem Bienenstich tun? Wie alarmiere ich die Einsatzkräfte richtig? Wie erkennt man eine Notsituation am See? Hinschauen und helfen kann Leben retten!

Am Sonntag, dem **26.04.2020**, geben Einsatzkräfte und Ausbilder vom Rotem Kreuz und der Wasserrettung Zell am See zwischen **12.00 – 16.00 Uhr** genau auf diese Fragen Antwort.

die Dienststelle des Roten Kreuzes neben dem Krankenhaus und die Wasserrettungsstation im Strandbad Seespitz zur Besichtigung ihre Türen. Der Eintritt ist frei!

Gastbeitrag

Im Rahmen der Aktion „Sicher am See“ ist jeder herzlich dazu eingeladen mitzumachen, um seine Erste Hilfe Kenntnisse aufzufrischen. Geplant sind 5 Stationen zum Thema „Sommer am See“ rund um das Ufer des Zeller Sees, sowie am Zeller Stadtplatz.

- ① Stadtplatz      ② Strandbad Zell am See
- ③ Stadtpark    ④ Esplanade    ⑤ Musikpavillon

zur Besichtigung geöffnet:  
 Rotes Kreuz Dienststelle, Paracelsusstraße 14, 5700 Zell am See  
 Wasserrettungsstation, Seespitzstraße 9, 5700 Zell am See

Jede Station bietet die Möglichkeit zum Üben und Fragen stellen. Zusätzlich öffnet

Abb.: © Franz Schmalzl



## Wings for Life

### Zell am See lädt zum größten App-Run Österreichs

**Auf der ganzen Welt fällt am 03.05.2020 um 13.00 Uhr der Startschuss zum „6. Wings for Life World Run“**

Zell am See lädt zum größten Wings for Life App-Run Österreichs. Gemeinsam mit über 1.000 Läuferinnen und Läufern geht es auf die Strecke um den Zeller See.

Dabei geht es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem um den Spaß am Sport: Du läufst so weit, wie du möchtest, bis dich die bewegliche Ziellinie überholt, der sogenannte Catcher Car. Dabei hat das weltweite Laufereignis einen ersten Hintergrund: Alle Startgelder fließen zu 100 Prozent in die Rückenmarksforschung. Es geht also darum, für all jene zu laufen, die es nicht mehr können.

Mit dabei ist auch die österreichische Nationalmannschaft der Biathleten. Die Weltcup-Stars um den WM-Dritten Julian Eberhard sind beim App-Run Zell am See in einer besonderen Mission unterwegs:

Die Wintersportler wollen am 03.05. Kinder im Rollstuhl auf der Strecke begleiten. „Dass ein Weltcup-Athlet hier ziemlich weit laufen kann, ist nicht überraschend“,

erklärt Julian Eberhard die Motivation des Teams. „Uns geht es darum, den Kindern einen besonderen Tag zu ermöglichen. Wir wollen gemeinsam unterwegs sein, ob mit Rollstuhl oder ohne“.

#### Das Prinzip des App Runs ist einfach erklärt:

Statt des realen Catcher Cars, einer Art Besenwagen, werden die Läuferinnen und Läufer in Zell am See von einer virtuellen Ziellinie verfolgt. Dazu laden sich alle Teilnehmer die Wings for Life App auf ihr Smartphone. Punkt 13.00 Uhr unserer Zeit fällt dann der Startschuss – für alle Läufer auf der ganzen Welt zur gleichen Zeit. Gemessen wird die Strecke, bis die Läufer vom virtuellen Catcher Car in der App überholt werden.

#### Die Strecke des Zeller App-Runs ist der absolute Lauf-Klassiker in der Region

Sie führt rund 11 km meist am Ufer des Sees entlang und bietet einzigartige Panoramablicke auf Berge, Gletscher und See. Für alle, denen die Runde zu lang ist, bieten die Veranstalter eine kurze Alternative bzw. einen Rücktransport zum Start.

Die Anmeldung zum Wings for Life App Run Zell am See ist ab sofort geöffnet.



Fotos: © Nikolaus Faistauer Photography



Die Registrierung findet ihr unter [www.wingsforlifeworldrun.com](http://www.wingsforlifeworldrun.com).

Die Teilnahmegebühr von € 20.- fließt zu 100 Prozent in die Rückenmarksforschung. Die App zum Wings for Life Run steht im Google Play Store und im Apple App-Store zum Gratis-Download bereit.

Gastbeitrag Hans-Peter Kreidl

# Salzach-Hochwasserschutz

Wir bauen im Zeller Becken am größten Hochwasserschutz-Projekt in der Salzburger Geschichte. 3,6 Millionen Kubikmeter Wasser der Salzach werden schadlos vor dem Siedlungsraum zurückgehalten. 700 bestehende Objekte mit 4.700 Bewohnern werden dadurch geschützt.

Weiters werden unbebaute Flächen für eine weitere Entwicklung hochwassersicher. Der Baufortschritt ist schneller als geplant und die veranschlagten Kosten werden voraussichtlich um deutlich mehr als eine Million Euro unterschritten.

## Die wesentlichsten Bauarbeiten, sind bis auf kleine Finalisierungen, abgeschlossen:

- ✓ Die Salzachaufweitungen geben dem Fluss Platz, sind ein ökologisch verbesserter Lebens- und Erholungsraum.
- ✓ Die neue Salzachbrücke nach Kaprun, mit beachtlichen mehr als 50 Metern Spannweite, ist eine wesentliche Verbesserung zur alten, kleinen Holzbrücke.
- ✓ Die flachen Hochwasserschutzdämme integrieren sich fast unsichtbar in die Landschaft.

Diese Maßnahmen boten uns bereits 2019 Schutz bis über ein 50-jährliches Hochwasser hinaus. Zwei kleinere Hochwässer im Juni und Juli waren eine erste erfolgreiche Bewährungsprobe.

## Der Großteil der weiteren Maßnahmen wird 2020 ausgeführt:

- ✓ Verschluss- und Überleitungsbauwerke zu den 260 Hektar großen Wasserrückhaltezonen.
- ✓ Weitere Ufergestaltungen und Ufersicherungen an der Salzach.
- ✓ Ableitung des Bruckbergkanales unter der B 311 und weiter zwischen Straße und Bahn, im Zuge des Baues der Verkehrsentlastung Schüttdorf.
- ✓ Ein mobiler Schutz der Gebäude am Zeller Flugplatz.
- ✓ Ufererhöhungen mit 50 cm Sicherheit im Ortsgebiet von Bruck.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die gute Zusammenarbeit und bei den Betroffenen für ihre Einsicht der Unannehmlichkeiten, die mit solch großen Projekten verbunden sind.

Uns allen gemeinsam ist die Hoffnung, dass wir von dramatischen Hochwässern verschont bleiben. Längerfristig realistisch ist dies leider nicht.

Auch unsere gemeindeinternen Gewässer, vor allem in Schüttdorf, weisen aktuell noch Schadenspotential auf. Dies sind unsere nächsten Aufgaben für ein hochwassersicheres Zell am See. Es wird bereits daran gearbeitet.

Gastbeitrag, für den Wasserverband Hochwasserschutz Zeller Becken  
Helmut Haslinger



Eine erlebbare Flusslandschaft

Foto: © Land Salzburg – Martin Lausenhammer



Die neue Salzach hat auch im Winter ein besonderes Flair

Foto: © Helmut Haslinger



LR Josef Schwaiger und Helmut Haslinger im Baustellengespräch

Foto: © Land Salzburg – Melanie Hutter

Winterbaustelle Februar 2020 am Salzachufer



Foto: © Helmut Haslinger

Mit den Voranschlag 2020 wird erstmals das neue kommunale Haushaltsrecht der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) angewendet. Mit dem integrierten 3-Komponentenhaushalt ändert sich Aufbau, Form und Inhalt des Voranschlags substantiell. Neben dem bisherigen Finanzierungshaushalt gibt es nun auch einen Ergebnis- sowie einen Vermögenshaushalt. Neu ist, dass auch Abschreibungen, Rückstellungen und Transfers zu veranschlagen sind.

Die Einnahmen des Finanzierungsvoranschlags in der operativen Gebarung betragen € 34.766.200,-, die Ausgaben € 32.988.200,-. Daraus ergibt sich ein Überschuss von € 1.778.000,-.

Die Einnahmen der investiven Gebarung betragen € 71.400,-, die Ausgaben € 8.842.400,-. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt € 6.993.000,-. Der Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (Darlehensaufnahme abzüglich Tilgungen) beträgt € 4.867.700,-. Um diesen Betrag erhöhen sich im Jahr

2020 die Schulden für die Stadtgemeinde. Für das Krankenhaus Zell am See ist ein Betrag von € 1,3 Mio. (voraussichtlicher Betriebsabgang 2019) im Budget vorgesehen. Zusätzlich ist an das Land für die Sonderkrankenanstalten (St. Veit und Doppler Klinik) ein Betrag zum Salzburger Gesundheitsfondsgesetz von € 635.000,- zu leisten.

Bei den Kindergärten ist für 2019 ein Abgang von rund € 1,8 Mio. budgetiert, bei den Pflichtschulen € 1,11 Mio. Auch für den Betrieb der Seniorenwohnanlage ist ein großer Abgang in Höhe von € 1,03 Mio. im Voranschlag berücksichtigt.

Die Sozialausgaben (Sozialhilfe, Mindestsicherung, Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt) sanken aufgrund von Gutschriften aus dem Jahr 2018 von € 2.053.554,- auf € 2.013.202,-. Die Sozialhilfe beträgt € 539.811,-, die Mindestsicherung € 237.075,-

Außerordentliche Investitionen des Jahres 2020 (in €)	
Abwasserbeseitigung, Sanierungen, Neubau	2.107.000,-
Wasserversorgung, Erweiterung, Neubau	1.818.000,-
Straßenneubauten, Gehsteige	1.229.000,-
Thumersbacher Landesstraße, Sanierung	670.000,-
FREGES, Sanierung - Erweiterung	500.000,-
Straßenbeleuchtung	275.000,-
Heimatmuseum	270.000,-
Müllsammelstelle Limberg	230.000,-
Freiwillige Feuerwehr, KFZ - Ankauf	207.000,-
Grundankauf	168.000,-
Schneeladerampe Salzach, Errichtung	160.000,-
Schulzentrum Zell am See, Planungskosten	150.000,-
Freiwillige Feuerwehr, Planungskosten	115.000,-
Seniorenwohnanlage Baukosten	100.000,-
Skitourenroute, Errichtung Brücke	51.000,-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>8.050.000,-</b>

und für die Behindertenhilfe mussten € 1.022.746,- geleistet werden.

Die veranschlagten Personalkosten für 2020 betragen € 12.442.100,-. Dies ist gegenüber 2019 eine Erhöhung von € 1.238.700,-.

### Kapital- und Zinsendienst

Der Kapital- und Zinsendienst beläuft sich im Jahre 2020 voraussichtlich auf € 1.666.300,-.

Der Anteil des Schuldendienstes in der operativen Gebarung des Finanzierungshaushaltes beträgt 5,06%. Die Leasingverpflichtungen betragen im Jahr 2020 € 297.800,-.

Die Darlehenstilgungen betragen € 1.448.300,-. An Zinszahlungen sind € 218.000,- vorgesehen. Der Gesamtschuldenstand der Stadtgemeinde Zell am See mit den ausgegliederten Betrieben, Leasingverpflichtungen und Haftungen wird im Jahr 2020 auf € 32,51 Mio. anwachsen.

### Schulden, Leasingverpflichtungen, Rücklagen und gegebene Darlehen

Stand:	01.01.2020	31.12.2020	Veränderungen +/-
Eigene Bankdarlehen	18.711.700,-	23.579.400,-	+ 4.867.700,-
Leasingverpflichtungen, Bardarlehen	9.244.300,-	8.946.500,-	- 297.800,-
Rücklagen	-4.022.500,-	-2.009.500,-	- 2.013.000,-
Gegebene Darlehen	-772.600,-	-792.600,-	+ 20.000,-
Wertpapiere	-1.188.800,-	-1.188.800,-	0,-

### Darlehen der ausgegliederten Betriebe/Beteiligungen

Bankdarlehen FREGES	3.530.500,-	2.989.000,-	-541.500,-
Bankdarlehen Orts- u. Infrastr. KG	390.000,-	210.000,-	-180.000,-
Bankdarlehen Privatklinik Ritzensee	523.900,-	485.000,-	-38.900,-

Unter den „Abgabenerträgen“ der Gemeinden versteht man die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sowie Kommunalsteuer und Grundsteuer, die direkt von den Gemeinden eingehoben werden. Auch Interessentenbeiträge (z.B. Kanal- und Wasseranschlussgebühren), Fremdenverkehrsabgabe und sonstige Abgaben fallen auch in diese Kategorie.

Die Gebühreneinnahmen (Gebühren für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen und Anlagen) liegen 2020 mit € 6.426.500,- um € 129.500,-, das sind 2,02%, über jenen des Vorjahres.

Diese Steigerung resultiert aus den Erhöhungen der Wasser-, Kanal- und Müllabfuhrgebühren. Allein 47,46%, bzw. € 3,05 Mio., der Gebühreneinnahmen werden für die Gewährleistung der Abwasserentsorgung erzielt, 27,54%, bzw. € 1,77 Mio., für die Durchführung der Müllentsorgung und 22,27%, bzw. € 1,43 Mio., für die Sicherung der Wasserversorgung.

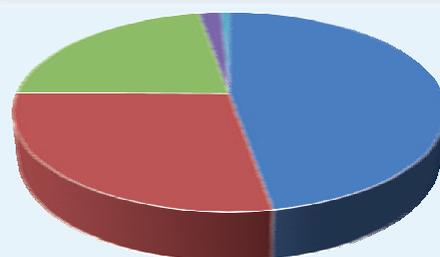
Diese drei kommunalen Dienstleistungen zusammen sind für rund 97,27% der Gebühreneinnahmen verantwortlich. Gebühren werden für Leistungen eingehoben, zu welchen die Gemeinde gemäß Finanzausgleichsgesetz gesetzlich verpflichtet ist. Rund 28% der Einnahmen kommen direkt von den Gemeindebürgern.

### Die wichtigsten Gemeindeeinnahmen 2020

Bundesertragsanteile	11.300.000,-
Kommunalsteuer	5.000.000,-
Grundsteuer B	1.650.000,-
Kanalbenutzungsgebühren	3.050.000,-
Wasserbezugsgebühren	1.430.000,-
Seniorenheimgebühren	2.680.000,-
Müllabfuhrgebühren	1.770.000,-
Parkgebühren	550.000,-
Grabgebühren	135.000,-
Kindergartenbeiträge	150.600,-

### Gebühreneinnahmen 2020

Kanalgebühr	3.050.000,-	47,46 %
Müllgebühr	1.770.000,-	27,54 %
Wassergebühr	1.431.000,-	22,27 %
Grabgebühr	135.000,-	2,10 %
diverse Gebühren	40.500,-	0,63 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.426.500,-</b>	<b>100,00 %</b>



Thomas Feichtner



## Neues aus dem Sonnengarten Limberg

Der Sonnengarten Limberg zeigt eindrucksvoll, wie modernes, nachhaltiges und gleichzeitig soziales Wohnen heute aussehen kann.

Das Bauvorhaben weiß dabei nicht nur in Sachen Wohnqualität zu überzeugen, auch zahlreiche Benefits wie der eigene Kindergarten, die neue MPREIS-Filiale sowie ein umfassendes Mobilitätskonzept und viele Zusatzangebote zeichnen das mehrfach preisgekrönte Bauvorhaben aus. Von Anfang an legten die Gemeinde Zell am See sowie die Firma Hillebrand großen Wert darauf, die Anlagen mit möglichst vielen Angeboten auszustatten, die den Bewohnern, der Gemeinschaft, der umliegenden Nachbarschaft aber auch der Umwelt und Nachhaltigkeit dienen. Durch Angebote wie den Gemeinschaftsraum, die Radiostation oder die zusätzlich integrierten Dienstleistungen, wird das Zusammenleben in den Mittelpunkt gestellt und gleichzeitig die Infrastruktur für die gesamte Umgebung maßgeblich verbessert.

### MPREIS-Eröffnung & Dienstleistungsangebot

Das beste Beispiel dafür ist die erst kürzlich eröffnete MPREIS-Filiale in der Anlage. Durch den neuen Markt wurde ein Nahversorgungsangebot für den ganzen Ortsteil geschaffen. Der Nahversorger ist für die Bewohner der umliegenden Siedlungen

sehr gut fußläufig und mit dem Fahrrad erreichbar. Dadurch können die Bewohnerinnen und Bewohner im Bereich Limberg jetzt das eigene Auto öfter stehen lassen, wenn es um den täglichen Einkauf geht. Zusätzliche Dienstleistungsangebote wie ein Internist, eine Kinderärztin und ein Heilmasseur werden das Angebot im neuen Bauteil A über der MPREIS-Filiale abrunden.

### Autos teilen statt besitzen

Und apropos Autos. Im Sonnengarten Limberg wird das erste Carsharing-System in Zell am See angeboten. Die Carsharing Autos von FloMobil stehen im überdachten Eingangsbereich zum Dienstleistungsgebäude für Sie bereit. Carsharing eignet sich für alle die mobil sein und gleichzeitig Kosten sparen und die Umwelt schonen wollen. Nach einer einmaligen Registrierung können die Autos einfach über die App von FloMobil gebucht werden.

Bei der Auswahl des Anbieters war es uns besonders wichtig ein einfaches, günstiges und attraktives Service anzubieten, das nicht nur von den Bewohnerinnen und Bewohnern sondern von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden kann und soll. So profitiert nicht nur die Umwelt, sondern ganz Zell am See vom neuen Verleihsystem.



Auf der Homepage von FloMobil finden Sie alle Informationen und können sich jederzeit zum Carsharing anmelden: [www.flo-mobil.com](http://www.flo-mobil.com).

### Kurze Wege durch innovatives Postsystem

Mit der geplanten Paketbox steht den Bewohnern des Sonnengartens sowie allen Anrainern zukünftig auch noch ein innovatives Paketsystem zur Verfügung, das Zeit und Wege spart. Die Box fungiert wie ein netter Nachbar, der alle Bestellungen entgegennimmt und sie zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Abholung bereithält. Nach einer Registrierung kann bei allen Bestellungen die Paketbox als Lieferadresse angegeben werden. Die Bestellung wird in einer versperrten Box hinterlegt und sobald das Paket geliefert wurde, bekommt man automatisch eine Benachrichtigung samt Abholcode und kann dann jederzeit sein Paket aus der Box holen. Die Paketbox wird bei der neuen MPREIS Filiale im Sonnengarten installiert. Alle Informationen zur Paketbox werden wir auf unserer Homepage zur Verfügung stellen.

[www.sonnengartenlimberg.at](http://www.sonnengartenlimberg.at)

DI Mag. (FH) Silvia Lenz

## Neuer Mitarbeiter in der Bauverwaltung

Herr Ing. Herbert Aigner tritt nach 36 Jahren bei der Stadtgemeinde Zell am See seinen wohlverdienten Ruhestand an und die Stadtgemeinde Zell am See möchte sich auf diesem Weg sehr herzlich bei Herrn Ing. Aigner für seine langjährige und fachlich sehr kompetente Mitarbeit bedanken.

Sein Aufgabenbereich in der Bauverwaltung wird von Herrn Thomas Hörl übernommen. Thomas Hörl hat den Beruf

des bautechnischen Zeichners bei der Wildbach- und Lawinerverbauung in der Gebietsbauleitung Pinzgau erlernt und nach seiner Lehre sechs Jahre ausgeübt. Danach hat er die Bauleiterausbildung absolviert und bei einer regionalen Baufirma als Bauleiter Berufserfahrung erworben. Herr Hörl bringt somit sehr gute Voraussetzungen für den umfangreichen Aufgaben- und Tätigkeitsbereich in der Zeller Bauverwaltung mit.

Die Kontaktdaten von Herrn Thomas Hörl finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Zell am See.

Die Mitarbeiter des Zeller Rathauses freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Herrn Hörl viel Erfolg bei seiner neuen beruflichen Herausforderung.



Foto: © Franz Reifmüller

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Zell am See gelangt für den Wirtschaftshof die Stelle eines/r Mitarbeiter/Mitarbeiterin im Bereich der

### Straßenbetreuung / Abfallbeseitigung

mit voraussichtlichem Dienstbeginn 01.04.2020 zur Besetzung.

**Anforderungsprofil:** Abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern) | Abgeschlossene Berufsausbildung erwünscht | Selbstständiges und genaues Arbeiten | Führerschein der Klasse B – vorzugsweise C | Teamfähigkeit

**Aufgaben:** Reinigung & Instandhaltung des öffentl. Straßennetz der Stadtgemeinde Zell am See | Mitarbeit bei der Müllbeseitigung | Winterdienst

**Beschäftigungsausmaß für alle Stellen:** Vollbeschäftigung

Die Anstellungen und Entlohnungen erfolgen auf Grundlage des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Nähere Auskünfte in fachlicher Hinsicht: Wirtschaftshofleiter Rudolf Lengauer: Tel.: 06542 / 766 - 282, Wirtschaftshofkoordinator Thomas Wörgötter: Tel.: 06542 / 766 - 283. Interessierte BewerberInnen werden eingeladen, ihre Bewerbung unter Verwendung des in der Personalstelle der Stadtgemeinde Zell am See (Tel. 06542 / 766 - 132) oder im Internet unter [www.zellamsee.eu](http://www.zellamsee.eu) erhältlichen Bewerbungsbogens **bis spätestens 28.02.2020** bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker-Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzureichen.

## Verein „Gemeinsam für Zell am See“

(gegr. 2011 von Bgm. Ing. Hermann Kaufmann)

Der Verein „Gemeinsam für Zell am See“ besteht seit dem Jahr 2011 und wurde gegründet, um Zellerinnen und Zeller in Notsituationen schnell und unbürokratisch helfen zu können.

In der letzten Jahreshauptversammlung wurde vom neuen Vereinsobmann, Bgm. Andreas Wimmreuter, auf die Spendenfreudigkeit der Zeller Bevölkerung hingewiesen: „Ich freue mich, dass so viele solidarisch gespendet haben, um das Leid betroffener Menschen zu lindern und ich bin sehr stolz auf unseren Zusammenhalt in Zell am See!“.

Die Spenden kommen hauptsächlich von Zeller Bürgerinnen und Bürgern, aber auch die Zeller Schulen unterstützen den Verein

mit dem Erlös aus diversen Projekten und unlängst eine Firmenzentrale, die mit einer Filiale hier bei uns in Zell am See ansässig ist.

Die Unwetter im November 2019 und die dadurch entstandene Hochwassersituation sowie die Murenabgänge haben insbesondere drei Familien in Thumersbach schwer betroffen.

Schnell und unbürokratisch konnte der Verein „Gemeinsam für Zell am See“ mit dem Spendengeld von Ihnen, liebe Zellerinnen und Zeller und vielen anderen spendenfreudigen Mitmenschen, helfen. In diesem Zusammenhang wird, wie in den Jahren zuvor, wieder zum Spenden aufgerufen und lautet die Bankverbindung wie folgt:



Mitglieder des Vereins „Gemeinsam für Zell“: Bgm. Andreas Wimmreuter, Stephanie Gruber, Alexandra Wenghofer, Vzbgm. Salome Rattensberger, StR Werner Hörl und Erich Oberhaidinger

**Salzburger Sparkasse Bank AG**  
**IBAN: AT 57 2040 4000 4195 9388**

„Als Bürgermeister der Stadt Zell am See bedanke ich mich schon jetzt für jede Unterstützung und versichere ich Ihnen, dass jede Spende nur Menschen zugutekommt, die in eine Notsituation geraten sind und Hilfe benötigen. Damit ist auch der Vereinszweck erfüllt“, so Andreas Wimmreuter.

Christine Stella

### Kurz notiert

#### Heizkostenzuschuss des Landes Salzburg 2020

Das Land Salzburg gewährt auch dieses Jahr wieder einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2019/2020. Voraussetzung für die Auszahlung ist der Nachweis für die Heizkosten und der Nachweis des monatlichen Nettoeinkommens. Der Zuschuss wird an jene Personen ausbezahlt, deren monatliche Nettoeinkommen je Haushalt nachfolgende Werte nicht überschreiten:

Alleinlebende/Alleinerzieher/innen € 918,- | Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften € 1.378,- | Für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfenbezug € 231,- | Für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfenbezug € 462,- | Für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 462,-

Die Ansuchen sind entweder online über Internet [www.salzburg.gv.at/heizscheck](http://www.salzburg.gv.at/heizscheck) oder mittels Formular im Bürgerservice der Stadtgemeinde Zell am See zu stellen. Die Antragsfrist läuft noch bis **31.05.2020**.

#### Fahrtkostenzuschuss für Zeller Studenten

Studierende mit Hauptwohnsitz in Zell am See erhalten von der Stadt Zell am See pro Semester einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 50,-, wenn für Fahrten zum oder am Studienort ein öffentliches Verkehrsmittel benützt wird. Für das laufende **Wintersemester** können die Anträge noch bis **31.03.2020** im Bürgerservice der Stadt Zell am See eingebracht werden.

#### ÖBB-Vorteilscard Jugend für 2020

Mit der Vorteilscard Jugend der ÖBB reisen Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. und 26. Lebensjahr vergünstigt mit dem Zug durch ganz Österreich. Der Gutschein kann während der Öffnungszeiten im Bürgerservice des Rathauses Zell am See abgeholt werden.

#### KoKon-beratung+bildung für Frauen

KoKon-beratung+bildung für Frauen gibt es seit gut 5 Jahren im Pinzgau. Bei Problemen in Alltag, Familie, Beziehungen, Mobbing und psychischen Schwierigkeiten – wir beraten Sie gerne“, so Mag.a Mona Spanberger, die zuständige Psychologin für den Pinzgau. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Immer mittwochs im Kinderschutzzentrum Schüttdorf. Termine bei Mona Spanberger unter Tel. 0664 / 6554223.

#### Frauen gestalten: Gesellschaft und Zukunft

Im März 2020 startet auch wieder ein Politik-Training für Frauen im Pinzgau und Pongau. Themen wie Konfliktmanagement, Kommunikation und Medientraining sind Inhalte des Lehrgangs und sind auch abseits der Politik gut zu gebrauchen.

Weitere Informationen: [www.kokon-frauen.com](http://www.kokon-frauen.com)

#### Blutspendeaktion

Do 05.03.2020 | Volksschule Zell am See | 16.00 – 20.00 Uhr.

Ein amtlicher Lichtbildausweis ist bei jeder Blutspende mitzubringen. Blutspende-Dienst: Tel.: 0662 / 43 99 27

E-Mail: [blutspendedienst@s.rotekreuz.at](mailto:blutspendedienst@s.rotekreuz.at)

## AUSSCHREIBUNG

### Schaukasten Fußgängerunterführung Postplatz - zur Hälfte

Die Stadtgemeinde Zell am See schreibt die Anmietung eines Schaukastens (zur Hälfte) in der Fußgängerunterführung Postplatz Zell am See für gewerbliche Ausstellungszwecke aus.

Die Anmietung des Schaukastens könnte bereits **ab 01.04.2020** erfolgen, es ist ein Mietvertrag abzuschließen.

**Alle Interessierten werden eingeladen ein schriftliches Ansuchen bei der Stadtgemeinde Zell am See, Brucker Bundesstraße 2, 5700 Zell am See, einzubringen. Für allfällige Rückfragen steht Ihnen Frau Iris Ortner: [iris.ortner@zellamsee.eu](mailto:iris.ortner@zellamsee.eu) unter Tel. 06542 / 766 - 136, zur Verfügung.**

# Radio Pinzgau

## Das Außenstudio der Radiofabrik Salzburg

### Nächster Workshop am 06. & 07.03.2020

Seit September 2019 sendet das Freie Radio Pinzgau aus der Lärmschutzwand des Sonnengarten Limberg. Möglich wurde das durch die grandiose Unterstützung der Stadtgemeinde Zell am See, den Enthusiasmus einiger Radiobegeisterter aus unserem Bezirk und der Begleitung durch das Team der Radiofabrik Salzburg.

### Freies Radio?

Auch im 21. Jahrhundert ist Radio jenes Medium, das die meisten Menschen erreicht. Trotzdem werden Meinungen, Ideen und Wünsche ganzer Bevölkerungsgruppen nie gehört, denn herkömmliches Radio ist kommerziell. Gesendet wird meist, was angepasst ist und leicht ins Ohr geht, denn so lassen sich Werbezeiten besser verkaufen. Die Werbefreiheit der Freien Radios ist ein Garant für Unabhängigkeit, kritischen Diskurs, Musik und Inhalte abseits des Mainstream.

Freie Radios machen aus Ihnen ProduzentInnen und verschaffen Menschen Zugang zum Medium. Sie vermitteln Medienkompetenz, stellen Technik zur Verfügung und helfen bei der Umsetzung von Ideen. Mit ihrem offenen Zugang erweitern Freie Radios die Meinungsvielfalt im lokalen Raum. Sie sind Begegnungsorte für Menschen aus den verschiedensten Lebensbereichen und leisten einen wesentlichen Beitrag für eine offene und pluralistische Gesellschaft.

Das Programm ist so vielfältig wie die ehrenamtlichen RadiomacherInnen es sind: eine ständig wachsende Gemeinschaft.



### Auch du kannst dich „einschalten“!

Nutz deine Chance hörbar zu machen, was alle hören sollen und das Ganze live „On Air“! Du hast eine spannende Sendungs-idee zu einem Thema, das dich interessiert? Ein gesellschaftliches Anliegen? Eine geniale Musiksammlung? Spaß am Experimentieren? Oder einfach nur Interesse am Radiomachen?

Bei uns steht der Underground im Mittelpunkt und Du kriegst HörerInnen, die Lust auf Denken und Überraschungen haben.

Schick uns einfach ein Mail an [pinzgau@radiofabrik.at](mailto:pinzgau@radiofabrik.at) oder schau auf unserer Facebook-Seite vorbei.

Alles, was du tun musst, um zu den SendungsmacherInnen zu gehören, sind die folgenden drei Dinge:

1. **Werde Mitglied** unseres demokratischen Vereins Freies Radio Pinzgau. Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 35,- für NormalverdienerInnen, € 25,- für StudentInnen, PensionistInnen, Zivildienstler usw. und € 140,- für Organisationen, steht dir die Benutzung unserer Infrastruktur offen.
2. Um unsere Technik fachgerecht benutzen zu können, bieten wir regelmäßig **Basisworkshop** an. In zwei Tagen vermitteln wir Dir alles Wichtige rund um die Themen Sendungs-idee, -gestaltung und -ablauf.
3. Das **Unterzeichnen der Sendevereinbarung**, die alle Rechte und Pflichten der SendungsmacherInnen noch einmal festhält, macht das Ganze dann offiziell und dich zu einem Mitglied des größten Community Radios Westösterreichs - dem coolsten, kritischsten und unabhängigesten Medium der Zivilgesellschaft Salzburgs.

Gastbeitrag Johannes Schindlegger,  
akzente Pinzgau



Fotos: © akzente Pinzgau



## Hundeverein Saalfelden - Tag der offenen Hundeschule

„Alles um den Hund“ bietet die Saalfeldner Hundeschule am „Tag der offenen Hundeschule“, am Samstag, den 28.03.2020

Auch für alle Hundefreunde aus Zell am See könnte dies eine interessante Informationsveranstaltung sein, um das Wissen um die Beziehung Mensch-Hund zu vertiefen.

Vorführungen aus den Kursen und Vorstellung verschiedener Hundesportarten sowie Antworten zu allen Fragen, die eine Hundehaltung mit sich bringen, werden ebenso angeboten, wie die Möglichkeit Kurse zu

buchen und können insbesondere auch Informationen zur Erlangung des Sachkundenachweises zur Hundehaltung eingeholt werden.

Nähere Informationen unter:  
[www.hundeverein-saalfelden.at](http://www.hundeverein-saalfelden.at).  
Es wird um Anmeldung zur Teilnahme gebeten unter:  
[hundeschule.saalfelden@gmail.com](mailto:hundeschule.saalfelden@gmail.com).



Foto: © Carolina Krüger



# 152. Mitgliederversammlung mit Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten

Am 24.01.2020 wurde um 19.00 Uhr die 152. Mitgliederversammlung der Feuerwehr Zell am See mit Neuwahl des Ortsfeuerwehrkommandanten im Metzgerwirt durchgeführt.



OFK Peter Onz konnte zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen, sowie viele Kameradinnen und Kameraden aus aktiver Mannschaft, nicht aktiver Mannschaft und der Feuerwehrjugend begrüßen.

Aus den Berichten der Funktionäre konnten die Anwesenden entnehmen, dass durch die Feuerwehr Zell am See im Jahr 2019 wieder hervorragende Leistungen zum Wohle der Bevölkerung erbracht wurden. Hervorzuheben sind hier sicherlich die über 25.000 unentgeltlich geleisteten Gesamtstunden, welche für Einsatzdienst, Ausbildung und Verwaltung aufgewendet wurden.

Nachdem die fünfjährige Funktionsperiode des Ortsfeuerwehrkommandanten zu Ende geht, wurde im Zuge dieser Mitgliederversammlung durch Bgm. Andreas Wimmreuter die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten durchgeführt.

Als einziger Kandidat stellte sich der amtierende OFK **ABI Peter Onz** zur Wahl und wurde mit großer Zustimmung in seine zweite Amtsperiode gewählt. Zu seinem Stellvertreter ernannte er wiederum **HBI Manfred Mayer**.

In ihren Grußworten bedankten sich Bgm. Andreas Wimmreuter, Vzbgm. Salome Rattensberger und Landesfeuerwehrkommandant LBD Günter Trinker bei den

Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Zell am See für die erbrachten Leistungen und wünschten dem bewährten Führungsteam viel Glück und Geschick für die kommende Funktionsperiode.



Fotos: © FF Zell am See

## Defibrillator für die Freiwillige Feuerwehr

Der Lions Club Zell am See hat für die Freiwillige Feuerwehr einen Defibrillator gespendet.

Anton Kaiser, Präsident des Lions Club Zell am See, hat diesen in der Zeugstätte an den Feuerwehrkommandanten Peter Onz übergeben. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern des Lions Club für die großzügige Spende.



Foto: © Nikolaus Faistauer Photography

## Aufräumen nach Verkehrsunfall

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft Zell am See zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall. Laut Alarmierung war ein PKW mit einem Zug kollidiert, jedoch keine Person eingeklemmt. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte wurde ein schwer beschädigter PKW vorgefunden, welcher im vorderen Bereich offensichtlich von einem Zug erfasst worden war. Rotes Kreuz, Exekutive sowie Notfallmanagement der Salzburger Lokalbahn waren bereits vor Ort. Durch die Einsatzkräfte wurde die Unfallstelle gesäubert und das Abschleppunternehmen beim Verladen des Unfallfahrzeuges unterstützt.



Fotos: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	PKW gegen Zug
<b>Einsatzort</b>	Bahnübergang Tischlerhäusl
<b>Datum/Uhrzeit</b>	02.12.2019   08.47 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, Last
<b>Mannschaftsstärke</b>	6
<b>Einsatzende</b>	09.40 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI PENTZ Christian

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	PKW auf Leitschiene
<b>Einsatzort</b>	Höhe Dorfschenke
<b>Datum/Uhrzeit</b>	14.12.2019   02.06 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, Rüst, Last
<b>Mannschaftsstärke</b>	9
<b>Einsatzende</b>	03.12 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI HAINZL Matthias

## Aufräumen nach Verkehrsunfall

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft Zell am See zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall an der Kreuzung im Bereich Dorfschenke. Ein PKW war aus noch unbekannter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und kam auf der Leitschiene zum Stillstand. Durch die Einsatzkräfte wurde die Unfallstelle abgesichert und der Bereich auf ausgelaufene Betriebsmittel überprüft. Anschließend wurde das Abschleppunternehmen bei der Bergung unterstützt.



Foto: © FF Zell am See

## Flugzeugabsturz Bruck

Die LAWZ Salzburg alarmierte am Heimweg vom Einsatz in Saalbach die Zeller Einsatzkräfte zu einem Personentransport für die Bergrettung Zell am See. Ein Kleinflugzeug war in einem Brucker Waldstück abgestürzt, woraufhin die Bergrettung angefordert wurde. Auf Anforderung des Einsatzleiters Bruck rückte Kommando und Quad Zell ebenfalls zur Unfallstelle aus, um die Brucker Kameraden mit hydraulischem Rettungsgerät sowie beim Materialtransport zur Absturzstelle zu unterstützen.



Foto: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Kleinflugzeug in unwegsamem Gelände abgestürzt
<b>Einsatzort</b>	Bruck
<b>Datum/Uhrzeit</b>	21.12.2019   15.38 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, Quad, Bus
<b>Mannschaftsstärke</b>	8
<b>Einsatzende</b>	17.43 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI HAINZL Matthias

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	LKW von Straße abgekommen
<b>Einsatzort</b>	Bereich Areitbahn
<b>Datum/Uhrzeit</b>	30.12.2019   09.08 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	KDO, Rüst
<b>Mannschaftsstärke</b>	7
<b>Einsatzende</b>	09.45 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI SOMMERBICHLER Bernd

## Fahrzeugbergung Hotel Amiamo

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft Zell am See zu einer Fahrzeugbergung im Bereich Areitbahn. Ein LKW war auf schneeglatte Fahrbahn vom Weg abgekommen und fuhr sich in Folge fest. Mittels Einbauseilwinde von Rüst Zell wurde das Fahrzeug wieder auf befahrbaren Untergrund gezogen und anschließend der Einsatz beendet.



Foto: © FF Zell am See

## Aufräumen nach Verkehrsunfall B168

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Bereitschaft der Feuerwehr Zell am See zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall. Die Fahrerin eines VW Polos kam auf der schneeglatten Fahrbahn Richtung Zell am See von der Straße ab, rutschte über die ca. fünf Meter hohe Böschung und überschlug sich einmalig. Die Fahrerin konnte mithilfe eines anwesenden Radfahrers selbstständig das Fahrzeug verlassen und wurde rettungsdienstlich versorgt. Durch die Feuerwehr Zell am See wurde eine Verkehrsabsicherung eingerichtet und das Fahrzeug mittels Seilwinde des schweren Rüstfahrzeuges umgedreht und die Böschung heraufgezogen. Das Fahrzeug wurde anschließend von einem Abschleppunternehmen übernommen. Während der Arbeiten konnte die Unfallstelle nur einspurig befahren werden.



Foto: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Aufräumen nach Verkehrsunfall
<b>Einsatzort</b>	B168, Höhe Baumarkt Ebster
<b>Datum/Uhrzeit</b>	05.01.2020   06.54 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Bereitschaft
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	Tank 3, Rüst
<b>Mannschaftsstärke</b>	10
<b>Einsatzende</b>	08.10 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI PENTZ Christian

## Verkehrsunfall Maishofen

Die LAWZ Salzburg alarmierte die Hauptwache Zell am See zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen auf Höhe Molkerei Maishofen. Laut Einsatzmeldung war die Lage anfänglich noch unklar und es wurden eingeklemmte Personen vermutet. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte konnte bei der Erkundung festgestellt werden, dass glücklicherweise keine Insassen der drei beteiligten Fahrzeuge eingeklemmt waren. Somit konnte der Einsatz für die Feuerwehr Zell am See wieder beendet werden.



Foto: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	VU mit mehreren Fahrzeugen
<b>Einsatzort</b>	Höhe Pinzgauer Molkerei
<b>Datum/Uhrzeit</b>	13.01.2020   17.16 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Hauptwache
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	Voraus, Tank 2
<b>Mannschaftsstärke</b>	23
<b>Einsatzende</b>	17.51 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	OLm THIESS Roland

## Fahrzeugbergung Dr.-Müller-Promenade

Die Bereitschaft der Feuerwehr Zell am See wurde zu einer Fahrzeugbergung in der Dr.-Müller-Promenade alarmiert. Ein PKW war beim Parken auf einem abschüssigen Straßenstück selbstständig rückwärts weggerollt und wurde an einem ca. fünf Meter hohen Abhang von Bäumen aufgehalten. Durch die Einsatzkräfte wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde gesichert und ein Abschleppunternehmen mit Ladekran zur eigentlichen Bergung zugezogen. Gemeinsam konnte das Fahrzeug wieder auf festen Untergrund gehoben und der Einsatz beendet werden.



Foto: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>TECHNIK</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	PKW droht abzustürzen
<b>Einsatzort</b>	Dr.-Müller-Promenade 5
<b>Datum/Uhrzeit</b>	16.01.2020   22.21 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	KDO, Tank 2, Rüst
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	Tank 3, Rüst
<b>Mannschaftsstärke</b>	12
<b>Einsatzende</b>	00.00 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	BI HAINZL Matthias

## Brand landwirtschaftliches Objekt Taxenbach

Aufgrund eines Brandes der Alarmstufe 3 in Taxenbach wurde Tank 4 Zell am See zur Unterstützung des Pendelverkehrs nach Taxenbach beordert.



Foto: © FF Zell am See

<b>Einsatzart</b>	<b>BRAND</b>
<b>Kurzbeschreibung</b>	Wasserversorgung durch Pendelverkehr
<b>Einsatzort</b>	Kleinsonnberg Taxenbach
<b>Datum/Uhrzeit</b>	20.01.2020   11.05 Uhr
<b>Alarmstufe</b>	Nachbarschaftliche Hilfeleistung
<b>Ausgerückte Fahrzeuge</b>	Tank 4
<b>Mannschaftsstärke</b>	2
<b>Einsatzende</b>	17.00 Uhr
<b>Einsatzleiter</b>	OBm KEIDEL Volker

# Jahresbericht 2019

## Mannschaftsstand per 31.12.2019

### Aktive Mannschaft

Hauptwache.....	85
Löschzug Thumersbach .....	34
<b>Gesamt .....</b>	<b>119</b>

### Feuerwehryugend

Hauptwache.....	12
Löschzug Thumersbach .....	0
<b>Gesamt .....</b>	<b>12</b>

### Nicht aktive Mannschaft

Hauptwache.....	22
Löschzug Thumersbach .....	6
<b>Gesamt .....</b>	<b>28</b>

### Gesamte Mannschaft

Aktive Mannschaft .....	119
Feuerwehryugend.....	12
Nichtaktive Mannschaft.....	28
<b>Gesamt .....</b>	<b>159</b>

## Kilometerleistungen und Pumpenstunden

Mit den Einsatzfahrzeugen der FF Zell am See wurden im Berichtsjahr 2019 **1.847** Ausfahrten durchgeführt und dabei **86.375 km** zurückgelegt. Die Pumpen waren **369** Betriebsstunden, die Generatoren **103** Betriebsstunden im Einsatz.

## Sondergruppen BAWZ

In der Bezirks Alarm- und Warnzentrale Pinzgau wurden durch **12** Mitglieder **219** Stunden geleistet, davon **204** Stunden zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtungen im Bezirk.

## Gefahrgut

Mit dem GSF Pinzgau wurden im Berichtsjahr 2019 **12** Ausfahrten durchgeführt und dabei **478km** zurückgelegt.

- 2 Einsätze – 268 km (LKW Absturz Leogang | Hochwasser Raum Zell am See)
- 3 Übungen – 116 km (St. Georgen | Abschnittsübung Piesendorf | Stuhlfelden)
- 3 interne Schulungen – 10 km (Zell am See)
- 4 diverse Fahrten – 84 km

### Einsatzstatistik

- 348 Einsätze
- 3.107 Mitglieder
- 8.300 Einsatzstunden

## Wasser- & Tauchdienst

### Wasserdienstübungen

- 1 Eisretterschulung
- 1 Leinen- und Geräteschulung
- 2 Hallenbadtrainings
- 2 TAL Übungen
- 2 Wasserdienstschulungen
- 1 Großübung Wasserrettung
- 1 Seereinigung
- 1 Wasserdienstübung Wasserrettung

### Wasserdiensteinsätze

- 1 Tierrettung am Zeller See
- 4 Personenrettungen mit Boot (Zell am See, Saalfelden)
- 2 Personenrettungen aus Gewässer (Kaprun, Mittersill)
- 1 Personensuche am Zeller See
- 1 Sturminsatz am Zeller See

69 eingesetzte Kameraden erbrachten bei 11 Übungen 374 Dienststunden.

### Bootsausbildung

Um für die Einsätze mit dem Boot gewappnet zu sein, wurden am Zellersee Ausbildungs- und Übungsfahrten durchgeführt. 17 eingesetzte Kameraden erbrachten 48 Dienststunden.

### Tauchgerätewart

Die Aufgaben umfassen die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft durch regelmäßige Kontrollen, Instandhalten und Überprüfen der Einsatzrüstung und Wartung der Tauchgeräte. 3 eingesetzte Kameraden erbrachten 9 Dienststunden.

### Waldbrand Schulungen auf Ortsebene

- Schulungen auf Ortsebene: 3 Schulungen mit der Waldbrandausrüstung
- Einsätze: 2 Waldbrandeinsätze
- Übungen: 1 Bezirksübung | 1 Übung Unken

### Atemschutzstützpunkt Pinzgau

Die Arbeiten in der Atemschutzwerkstatt sowie mit dem Atemschutzfahrzeug wurden durch 11 Mann mit einer Gesamtstundenleistung von 300 Stunden durchgeführt.

Flaschenfüllungen 200 Bar gesamt: 278 Stk.

Flaschenfüllungen 300 Bar gesamt: 223 Stk.

Tauchflaschen gesamt: 9 Stk.

Maskenprüfungen 1-Jahresprüfung: 316 Stk.

Pressluftatmer 1-Jahresprüfung: 142 Stk.

Rettungssets: 16 Stk.

Reparaturprüfungen: 6 Stk.

Betriebsstunden Kompressor 1: 37,62 h

Betriebsstunden Kompressor 2: 23,61 h

### Einsätze

- 07.12.2019 Zimmerbrand Betreutes Wohnen Mittersill

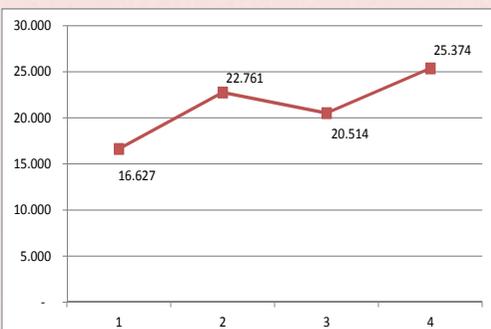
### Übungen und Schulungen überörtlich

- 19.02.2019 Übung Uttendorf
- 04.10.2019 Abschnittsübung Senoplast Piesendorf
- 10.10.2019 Übung Krankenhaus Mittersill
- 25.10.2019 Abschnittsübung Lend
- 14.11.2019 Schulung Stuhlfelden

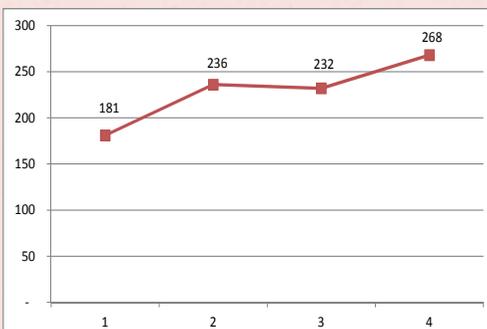
## Neuanschaffungen 2019

- 40 Druckschläuche B
- 30 Druckschläuche C
- 2 Schlauchpakete C Innenangriff Tank 1 & Tank 2
- Ausbildungslandschaft für Planspiele inkl. Modelle 1:87
- Bereitstellungsset Verkehrsunfall

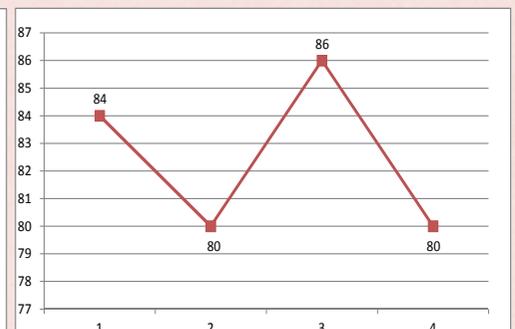
Gesamtdienststunden 2016 – 2019



Technische Einsätze 2016 – 2019



Brandereinsätze 2016 – 2019



# Roswitha Klaushofer zeigt Arbeiten auf Papier und Holz

Bilder: Tusche / Aquarell | Zeichnungen, Gesichter und Stelen: Schwarzer Lack auf Holz



Fotos: © Roswitha Klaushofer



Vernissage am 15.05.2020 | Turmstube Rathaus Zell am See  
19.30 Uhr | Dauer der Ausstellung: bis 26.06.2020

„Das Zeichen ist ein Riss, der sich stets nur auf dem Gesicht eines anderen Zeichens öffnet.“

Roland Barthes, *Das Reich der Zeichen*.  
Frankfurt am Main 2014, S. 76



Im Gegensatz zu den farbigen, abstrakten Arbeiten in Tusche Aquarell, steht bei den Stelen, Gesichtern und Zeichnungen der Mensch im Mittelpunkt. Der Mensch als soziales Wesen. Beziehungen, Beziehungslosigkeit, Stimmungen, oft auch das Janusgesichtige, die zwei Gesichter in uns. Vieles wird angedeutet, nicht ausgesprochen.

**Roswitha Klaushofer** wurde in Salzburg geboren und lebt seit 1973 in Zell am See. Sie arbeitete als Instrumentallehrerin am Musikum Salzburg. 1996 erhielt sie den Lyrikpreis des Landes Salzburg. 2007 war Roswitha Klaushofer als Vertreterin für Österreich, nach Mexiko zum „Festival de la Literatura Europea“ (Europäisches Literaturfestival) und „austria entre líneas“, eingeladen.

2012 Gruppenausstellung im Literaturhaus Salzburg. 2014 Ausstellung im Lohninghof Zell am See. 2018 Einladung als Lyrikerin zum Kofomi (Komponistenforum) in Mittersill: 2019 Eröffnung der KGK. (KunstGarageKlaushofer). Bisher 13 Buchpublikationen (Wien, Berlin, Salzburg). Seit 1996 Kooperationen mit anderen KünstlerInnen. | [www.roswithaklaushofer.at](http://www.roswithaklaushofer.at)

Gastbeitrag Roswitha Klaushofer

## Vogtturm: Fensternischen aus alter Zeit

Der Vogtturm gibt uns viele Rätsel auf. Wir wissen zwar, dass er aus dem Mittelalter stammt, wann genau er errichtet wurde, ist aber unbekannt. Auch seinen ursprünglichen Zweck können wir nur vermuten. Vielleicht hilft es, seine Bauweise näher zu betrachten: In seinem Inneren fallen viele Fensternischen mit gemauerten Sitzbänken ins Auge.

Ihre große Zahl ist außergewöhnlich. Insgesamt hat der Vogtturm 18 derartige Nischen, 9 davon alleine in seinem größten Raum im 4. Obergeschoß. So viele Fensternischen mit gemauerten Sitzen gibt es in keinem anderen mittelalterlichen Raum im Bundesland Salzburg.

Was hat es mit diesen Nischen auf sich? Nur direkt hinter den Fenstern gab es früher genug Licht zum Handarbeiten oder für ähnliche Tätigkeiten. Aus diesem Grund errichtete man in den Fensternischen gerne gemauerte Sitze, auf denen sich die Bewohner niederlassen konnten.

In Dichtungen des 12. und 13. Jahrhunderts, etwa in König Rother, den Nibelungen, Gudrun oder Parzival, heißt es oft, dass Menschen „in den Fenstern“ sitzen. In Wirklichkeit saßen sie nicht direkt in den Fenstern, sondern auf den Sitzen dahinter. Man kann sich dort Burgfräulein beim Nähen vorstellen, oder Schreiber beim Verfassen von Urkunden.

Da der Vogtturm sehr viele dieser Nischen hat, dürfte er schon in seiner Erbauungszeit für Wohnzwecke genutzt worden sein. Für reine Verteidigungszwecke wären sie nicht nötig gewesen. Der große Raum im 4. Stock mit seinen außergewöhnlich vielen Fensternischen war früher vermutlich der wichtigste Wohnraum, also der „Saal“ oder „Rittersaal“. Die gemauerten Fensterbänke im 5. Stock eigneten sich außerdem als Ausgucke für Wachpersonal, das die Straße am Zellersee kontrollierte.

Durch die jüngste Renovierung erscheint das Innere des Vogtturms mit seinen vielen Fensternischen in neuem Glanz. Ab Juni 2020 kann es im Rahmen von Museumsbesuchen wieder bewundert werden.

Mag. Erich Erker



Foto: © Ecole Primaire de Roobaron



Foto: © Erich Erker



Grafik: © Wikipedia

## Ein Augustiner-Chorherrenstift der Erzbischöfe oder ein Kollegiatstift einer Grafenfamilie? Oder: Geschichte und Geschichtsschreibung im Hochmittelalter!

Teil 1

**D**er vorliegende Chronikartikel widmet sich der **Frage, ob es in Zell am See im 12. und frühen 13. Jahrhundert ein Stift der Augustiner-Chorherren oder ein Kollegiatstift mit Weltgeistlichen [siehe Kasten] gegeben hat.**

Auf den ersten Blick scheint dies eher nur von kirchengeschichtlichem Interesse zu sein. Im historischen Kontext zwischen dem erzbischöflichen Salzburg und den Pinzgauer Grafenfamilien geht es dabei aber um nicht weniger als die damaligen Besitz- und Machtstrukturen im Mitterpinzgau.

Augustiner-Chorherren leben in Gemeinschaften nach der Regel des Hl. Augustinus. Grundlegend ist die Verbindung eines priesterlichen Amtes mit einem klösterlichen Leben. Augustiner-Chorherren legen ein Gelübde auf ihr Stift ab, ziehen sich aber im Unterschied zu strengen Mönchsorden nicht aus der Welt zurück, sondern sehen eine wichtige Aufgabe in der Seelsorge. Augustiner-Chorherren werden als „Regularkanoniker“ bezeichnet. In einem Kollegiatstift zusammengeschlossene Säkularkanoniker führen als Weltgeistliche eine deutlich freiere Form des Zusammenlebens ohne Gelübde und ohne abgegrenzten, nur den Ordensangehörigen vorbehaltenen Bereich. Sie behalten im Unterschied zu den Regularkanonikern ihr Privatvermögen und können das Stift jederzeit auch verlassen.

Nach Meinung zahlreicher Autoren wurde von Erzbischof Konrad I., neben anderen Konventen, auch das frühere Kloster in Zell in ein Stift der Augustiner-Chorherren umgewandelt. Ein genauer Blick auf die relevanten Urkunden nährt jedoch zum Teil erhebliche Zweifel an der traditionellen „salzburgnahen“ Geschichtsschreibung.

So wird u.a. angenommen, dass Konrad I. im Jahr 1129 eine Provinzialsynode in Laufen abgehalten habe. Unter den Zeugen hätte sich auch ein „Prepositus de Cella Burchardus“ (Propst Burchard von Zell) befunden. Von der im Original verschollenen Urkunde liegt allerdings nur eine fast 400 Jahre später entstandene Abschrift vor. Inhaltliche Bedenken an der Authentizität dieser Kopie gipfeln in der Feststellung des Bearbeiters Dr. Andreas v. Meiller [Regesta archiepiscoporum Salisburgensium (1866): 19. Nr. 130 und Anmerkung 44], dass

man dem Verfasser der Abschrift „nicht nachrühmen kann, dass er Urkunden des XII. Jahrhunderts lesen konnte.“

Dass dennoch in der Literatur eine Provinzialsynode von Laufen als Faktum angenommen wurde, ist wohl der Tatsache geschuldet, dass die kritischen Anmerkungen in den Regesten von Meiller zu wenig bzw. nicht beachtet wurden. Ein Burchard als Propst von einer Zelle im Pinzgau ist jedenfalls wissenschaftlich nicht abgesichert und noch weniger kann aus diesem Dokument die Gründung eines Augustiner-Chorherrenstiftes in Zell im Pinzgau abgeleitet werden.

Eine andere, von der Geschichtsschreibung in das Jahr 1168 datierte Urkunde, soll in Zell im Pinzgau von dem erwähnten, aber von weltlicher Seite nicht anerkannten Erzbischof Adalbert III. von Böhmen, ausgestellt worden sein. Aufgrund der Zeile *„Hoc etiam omnibus placuit prelatis nostris qui Cella ad ordines nostros convenerunt“* wurde geschlossen, dass Adalbert hierorts (Celle) eine Versammlung der Prälaten des Verbandes der Salzburger Regularkanoniker abgehalten habe. Auch wurden seine Weihe zum Diakon und sogar die Vollendung der romanischen Pfarrkirche damit in Zusammenhang gebracht.

Allein der Inhalt der Urkunde über eine belanglose Ermahnung an die Äbtissin des Stiftes Frauenchiemsee und ein direkt am Chiemsee gelegenes Zell in der Gemeinde Breitbrunn, lassen als Handlungsort der Urkunde ein Zell im Pinzgau aber wohl als Fehlinterpretation erscheinen. Zudem wurde von der traditionellen Geschichtsschreibung viel zu wenig beachtet, dass ein Jahr zuvor die mächtigen Grafen von Plain und Lechsgemünde, aufgrund der von Kaiser Friedrich I. Barbarossa über das erzbischöfliche Salzburg verhängten Reichsacht, die Stadt gebrandschatzt und geplündert hatten. Eine Versammlung mitten in deren Refugien wäre wohl gar nicht möglich gewesen.

Wesentlich für die Annahme eines Stiftes in Zell waren, bzw. sind nun die in Quellen als Zeugen agierenden Pröpste von Cella, Celle, Zella, Cellis oder Cellensis. 1866 veröffentlichte der Pinzgauer Kirchenhistoriker Vikar Josef Dürlinger eine für die damalige Zeit grundlegende Liste. Dass Dürlinger einen Propst Herbert statt Burchard anführte, war schon damals dem Dilemma rund um das oben erwähnte fragwürdige Dokument von 1129 geschuldet.

Der langjährige Leiter des Salzburger Landesarchivs, Dr. Franz Pagitz, führte 1975 in seiner Arbeit über »Die Kirchen von Zell am See in historischer Sicht« aufgrund der Anmerkung „fratres de Cella Dietrami sacerdotis“ im Verbrüderungsbuch von St. Peter (für die Zeit um 1140) einen Propst Dietram ein. Arbeiten des deutschen Historikers Edgar Krausen über »Das Augustinerchorherrenstift Dietramszell« (1988) zeigten aber bald auf, dass es sich bei der Notiz nicht, wie Pagitz meinte, um „einen Dietram und seine Brüder“, sondern um die „Brüder der Dietramszelle“ (gelegen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen) gehandelt habe.

Im Teil 2 in der nächsten Ausgabe des Hippolyt sollen die Ausführungen zu der Thematik eines Kollegiatstiftes statt eines Augustiner-Chorherrenstiftes im hochmittelalterlichen Zell im Pinzgau fortgesetzt und durch weitere Fakten zu den „Zeller“ Pröpsten und eine weitere Bestandsaufnahme vor Ort untermauert werden.

Eine wissenschaftliche Darstellung der Problematik der Zeller Pröpste im Zusammenhang mit der traditionellen Geschichtsschreibung ist auch als Publikation des neuen Stadtmuseums im Zeller Turm geplant.

HR Mag. Rainer Hochhold



Vieles spricht dafür, dass die Hippolytkirche im Hochmittelalter eine gräfliche Stiftskirche und die 1770 abgebrannte Marienkirche die „Leutkirche“ war.

# VERANSTALTUNGSKALENDER

## MÄRZ

weitere Veranstaltungen im Kultur | Kalender | Zell am See

05.	Blutspendeaktion (mit amtl. Lichtbildausweis)	16.00 – 20.00 Uhr	Volksschule Zell am See
15.	Schmidolin Winterolympiade [Anmeldung InfoCenter Schmitten unter Tel. 06542 / 789 - 211 oder <a href="mailto:schmidolin@schmitten.at">schmidolin@schmitten.at</a> ]	08.15 Uhr	AreitXpress Talstation
21.	Frühlingsmarkt der Lebenshilfe Salzburg [handgefertigt Dekoratives zum Frühlingsbeginn mit Kuchen und Kaffee]	09.00 – 14.00 Uhr	Prof. Ferry-Porsche-Straße 24
20. – 22.	Red Turns (Info-Tel. 06542 / 789 - 211) <a href="http://www.schmitten.at">www.schmitten.at</a> 20.03. 21.03.	19.00 Uhr 11.00 Uhr	Ferry Porsche Congress Center Schmittenhöhe
28.	Tag der offenen Hundeschule „Alles um den Hund“ [ <a href="http://www.hundeverein-saalfelden.at">www.hundeverein-saalfelden.at</a> ]	13.00 – 16.00 Uhr	Saalfeldner Hundeschule

## APRIL

10. – 19.	Eishockey World Tournament 2020	ganztägig	Eishalle Zell am See
05.	Anfischen auf die Reinanken [Anm. Tel.: 06542 / 72 262]	08.00 – 13.00 Uhr	Zeller See
12.	Schmitten Ostereiersuche [Tel.: 06542 / 789 211 E-Mail: <a href="mailto:schmitten@schmitten.at">schmitten@schmitten.at</a> ]	14.00 Uhr	Schmittenhöhe
25.	Gesetzliche Salzburger Fischereiprüfung [04. & 05.04.: Gebrauch Fanggeräte und Wassertierkunde   18. & 19.04.: Gewässerökologie & Rechtsvorschriften (jew. 07.30 – 11.30 Uhr)]	08.00 – 11.00 Uhr	Restaurant Seewirt
26.	Sicher am See	12.00 – 16.00 Uhr	siehe Seite 3

## MAI

01.	Vogelkundliche Exkursion ins Natur- und Europaschutzgebiet Zeller See [ <a href="http://www.wiesenkoenigreich.at">www.wiesenkoenigreich.at</a>   Dauer: ca. 3 h   Eintritt frei, Anm. erbeten]	08.30 Uhr	Eingang Tennishalle Schüttdorf
02.	Internationales Hechtfischen [Anm. Tel. 06542 / 72 262]	06.00 – 14.00 Uhr	Zeller See
09.	Karate Eurocup 2020 [Registrierung: 08.15 Uhr   Ivo Vukovic: Tel. 0664 / 31 60 026 oder <a href="mailto:karate@karate-pinzgau.at">karate@karate-pinzgau.at</a> ]	09.00 Uhr	Eishalle Zell am See
15.	Vernissage Roswitha Klaushofer   Dauer der Ausstellung: 26.06.2020 „Arbeiten auf Papier und Holz“	19.30 Uhr	Turmstube Rathaus Zell am See
15. - 17.	Dressur- und Springturnier	07.00 – 19.00 Uhr	Reitanlage Porsche Schüttdorf
20. – 23.	Ski & Golf Weltmeisterschaften 2020	ganztägig	Zell am See – Kaprun
23. – 24.	Daddy's Day: Charity-Event   Eintritt für Kinder bis 12 Jahre frei EW & Jug. ab 13 Jahren: € 7,- /Person	ganztägig	Eishalle Zell am See
29. – 31.	32. Internationales Renkenfischen [Anm. Tel.: 06542 / 72 262]	ganztägig	Zeller See
29. – 31.	Women's Trail	ganztägig	Zell am See–Kaprun

### Schaufrüherung

02., 04. & 06.03.2020

[Dauer: inkl. Transport 2,5 Stunden.

Nur mit Anmeldung, max. 10 Teilnehmer! [schaufrueherung@gmx.at](mailto:schaufrueherung@gmx.at)  
Feste Winterbekleidung notwendig | Kosten: Ew. € 20,- und Kd. € 15,- vor Ort/bar | 12.30 Uhr, Schranke kurz nach dem Waldheimhof Thumersbacher Talstraße

### Winter-Yoga mit Maria Groblicher

jeweils Mo 02.03.2020 – 30.03.2020 | 16.30 – 17.30 Uhr

Treffpunkt: 16.15 Uhr im Elisabethpark Zell am See

Keine Anmeldung erforderlich. Mitzubringen ist warme Kleidung (dem Wetter angepasst). Isolier-Unterlagen und Tee für alle TeilnehmerInnen gratis. Eintritt frei!

### Stadtführung Zell am See

02.03.2020 – 06.04.2020

jeweils Mo 10.00 Uhr | Rathaus Zell am See

### Schmitten Nightslope

jew. Di, Do & Fr von 03.03.2020 - 06.03.2020 von 18.30 – 21.00 Uhr

Abendtickets: Ew: € 14,- | Kd. & Jug. (Jahrgänge 2001-2003): € 6,- | Bitte beachten, dass Ebenbergbahn um 15.00 Uhr schließt, wenn abends die Nightslope geöffnet ist

### Snownight Zell am See

Jeweils Mi 04.03. & 11.03.2020 | 20.00 Uhr

Talstation cityXpress | Eintritt frei! | Skishow mit zahlreichen sportlichen sowie multimedialen Highlights. Gutes Schuhwerk erforderlich!

### Wintermärchen-Nostalgiezug zu den Krimmler Wasserfällen

DO 05.03.2020 – DO 26.03.2020 | Abfahrt: ab 15.18 Uhr

Bahnhof Zell am See (Pinzgauer Lokalbahn) | Rückkunft: 20.55 Uhr

Fahrt: Zell am See - Krimml und retour. Bus zur WasserWunderWelt.

18.45 Uhr: geführte Fackelwanderung zum 1. Wasserfall. Reservierung

erforderlich: Tel. 06562 / 40 600 oder per E-Mail an [pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at](mailto:pinzgauerlokalbahn@salzburg-ag.at) | Preis: Hin und retour: EW € 26,- & Kd. € 13,-

### Geführte Fackelwanderung in Zell am See

Jeweils Do 05.03.2020 – 26.03.2020 | 20.00 Uhr

Treffpunkt: 19.45 Uhr | Brucker Bundesstraße 1a | Dauer: circa 1,5 Stunden

Preis: kostenlos | Kinder ab 6 Jahren (nur in Begleitung 1 Ew.) | Anmeldung bis 17.00 Uhr am Tag der Veranstaltung unbedingt erforderlich: Ski Dome Oberschneider: 06547 / 82 32. Max. 30 Pers./ Fackelwanderung

### Stadmarkt Zell am See

Jeweils FR von 03.04. - 30.10.2020

Stadtplatz Zell am See | 08.00 – 14.00 Uhr

### Osterrundfahrten am Zeller See

11.04. – 13.04.2020

MS Schmittenhöhe, Esplanade | 13.30, 15.00 & 16.30 Uhr

### Zeller Seezauber - eine Wasser-, Licht-, Musik- & Laser-Show der besonderen Art

Von 17.05. – 15.10.2020, jeden Di, Do und So um 22.00 Uhr (Mai, Juni, Juli & August) | um 21.00 Uhr (im September & Oktober) & tägl. Wassershow 13.00 – 17.00 Uhr, stündlich | Musikpavillon/Elisabethpark | Dauer: 20 min. Eintritt frei!